

Kreislaufwirtschaft: Eine runde Sache oder Greenwashing? â€“ BILD

ID: LCG23092 | 21.03.2023 | Kunde: UNIVERSITY OF SUSTAINABILITY
â€“ CHARLOTTE FRESENIUS PRIVATUNIVERSITÄT | Ressort: Wirtschaft
â€“ sterreich | AVISO

**Podiumsdiskussion der Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien
in Zusammenarbeit mit respACT Austria am 28. März 2023, um 17.30
Uhr, im Impact Hub Vienna.**

Bilder zur Meldung in der [Mediendatenbank](#)

Die Veranstaltung wird zusätzlich im [Live-Stream auf Vimeo](#)
übertragen werden.

Wien (LCG) – Im Dezember 2022 hat der Ministerrat die nationale
Kreislaufwirtschaftsstrategie beschlossen. Sie untermauert das
langfristige Ziel der österreichischen Bundesregierung, die
heimische Wirtschaft und Gesellschaft bis 2050 in eine umfassend
nachhaltige Kreislaufwirtschaft umzugestalten. Sie ist ein
wesentlicher Beitrag, um bis 2040 die Klimaneutralität zu
realisieren. Die zentralen Ziele der Strategie sind die Reduktion
des Ressourcenverbrauchs, die Steigerung der
Ressourcenproduktivität um 50 Prozent, die Steigerung der
Zirkularitätsrate auf 18 Prozent und die Reduktion des Konsums
privater Haushalte um zehn Prozent. Der Transformationsprozess
soll unter anderem durch kluge Marktanzreize, Finanzierung und
Förderung, Forschung, Technologieentwicklung und Innovation,
Digitalisierung sowie rechtliche und regulatorische Anreize
vorangetrieben werden.

Die Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien hat sich mit ihren
Studiengängen mit Nachhaltigkeitsschwerpunkt der Aufgabe
verschrieben, einen wissenschaftlichen Beitrag zum nachhaltigen
Wandel des Wirtschaftssystems zu leisten. Im Fokus steht dabei die
Ausbildung von Transformations-Managern, welche – sehr gut

ausgebildet und hoch qualifiziert –den notwendigen Wandel mitgestalten.

Wie der Wandel zur umwelt-und ressourcenschonenden Kreislaufwirtschaft gelingen kann und was Staat, Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft dazu beitragen können, diskutieren auf Einladung der Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien in Zusammenarbeit mit RespACT Austria hochkarätige Experten. Sie gehen der Frage nach, wie die Kreislaufwirtschaft zum Motor einer nachhaltigen Transformation werden kann und wie Barrieren am Weg zur Klimaneutralität überwunden werden können.

Im Impact Hub Vienna diskutieren am 28. März 2023, um 17.30 Uhr, **Reinhard Backhausen** (Textile & Circular Consulting), **Axel Dick** (Quality Austria), **Petra Engeler-Walch** (Maco), **Luise Fischer** (Sustainable Cities), **Karin Huber-Haim** (Circular Economy Forum Austria) und **Martin Kreeb** (Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien).

Die Veranstaltung wird zusätzlich im [Live-Stream auf Vimeo](#) übertragen werden.

Über die Charlotte Fresenius Privatuniversität Wien

Die Charlotte Fresenius Privatuniversität ist eine staatlich anerkannte Privatuniversität mit Sitz in Wien, Österreich. Die Hochschule steht in privater Trägerschaft der COGNOS Education und führt die Bildungstradition des Hauses Fresenius fort.

Namensgeberin ist die Ehefrau von **Carl Remigius Fresenius**, dem Gründer des Chemischen Laboratoriums, auf das die Fresenius Hochschulen zurückgehen. Weitere Informationen auf charlotte-fresenius-uni.at

Podiumsdiskussion: Kreislaufwirtschaft

Datum: Dienstag, 28. März 2023

Uhrzeit: 17.30 Uhr

Ort: Impact Hub Vienna

Adresse: 1070 Wien, Lindengasse 56

Lageplan: goo.gl/maps/xx9cPUgGufViY4mw6 Website: charlotte-fresenius-uni.at

+++ AKKREDITIERUNG +++

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist ausschließlich nach vorheriger Anmeldung auf eventbrite.de möglich.

+++ COMPLIANCE HINWEIS +++

Transparenz ist uns wichtig! Durch Ihre Anmeldung gehen wir davon aus, dass Sie den Termin im Rahmen Ihrer journalistischen Tätigkeit bzw. Ihrer Repräsentationsaufgaben und in Übereinstimmung mit den für Sie gültigen Compliance-Richtlinien wahrnehmen.

+++ BILDMATERIAL +++

Das Bildmaterial steht zur honorarfreien Veröffentlichung im Rahmen der redaktionellen Berichterstattung zur Verfügung. Weiteres Bild- und Informationsmaterial im Pressebereich auf leisure.at (Schluss)

